

P.O.Box 10037
Ashwood 3605
KwaZulu-Natal
South Africa

Phone/Fax: +27-31-7001817
jabulani@eastcoast.co.za
www.jabulani-centre.org

An den Förderkreis der
Marianhiller Mission
B. Winzenhörlein

Am Fleckle 18
D - 86756 Reimlingen

Marinhill, 2017 07 31

Liebe Spender!

Für Ihre Spende von **2.500 €** im April danke ich im Namen von all unseren bedürftigen Menschen hier im JABULANI-Centre!

Frisch gestrichen strahlt das Tagesheim JABULANI in besonderem Glanz. Alle **Hütten sind von den Einheimischen selber gebaut**, und in den Ferien arbeiten Alle hier zusammen, um Farbe und Sauberkeit zu erneuern. Es ist für viele Menschen ein Ort, wo sie Nahrung, Gemeinschaft, Beschäftigung **einfach MENSCHENWÜRDE erfahren können**. Deshalb auch das große Bedürfnis nach Helligkeit und Reinlichkeit, wo sich alle Menschen hier gerne beteiligen

Das Schuljahr braucht laufende Kosten für Schulmaterial, Schuluniformen, Schulgeld – zu Speisen, Aufbaukosten, Medikamente etc. **Wir schicken ca 150 Kinder zur Schule, die es sich ohne JABULANI nicht leisten könnten**. Es ist so schön zu sehen, wie motiviert und freudig erregt die Kinder sind. Dankbar, daß sie die Möglichkeit zur Schulbildung haben
Und **viele hungrige kranke Menschen warten täglich an der Tür**, um das Notwendigste zu erhalten, um einmal wieder satt zu werden.

Wir hier sind sehr dankbar für eine Spende und wünschen Ihnen Gottes Segen!

SIYABONGA = Dankeschön
freiwillige HelferIn


in Vollmacht im Namen von Sr. Marco

Brief, den eine von den JABULANI betreuten Frauen an Schwester Marco schrieb:

Sister Marco, bitte erlaube mir, Dir eine Frage zu stellen:

Warum hast Du mich aus der dunklen Stadt geholt? Weil alles rund um mich dunkel war?

Sogar in meinem Kopf war es dunkel.

DANKE, Sister, Du warst ein Sangoma (??? Savior, Rettung??) für mich

Mir geht es jetzt gut; alles um mich herum ist positiv/light:

Ich habe geheiratet, habe ein Haus und Kinder. Ich habe ein fröhliches/kluges Kind und werde nicht Gott dafür verantwortlich machen, daß nicht alle Kinder gleich sind.

Schwester, ich danke Dir für alles, was Du für mich und meine Kinder getan hast.

Der Monat Februar steht im Zeichen der Liebe. Und ich liebe Dich / habe Dich lieb.

Gott beschütze Dich, Deine „stunky Popy“

Ps. Sr. Marco hat Popy direkt vom Straßenrand volltrunken „aufgelesen“ Ich kenne sie nun schon 9 Jahre, sie ist eine überintelligente, leider nicht schulisch ausgebildete Frau, die Sr. Marco eine, wenn nicht die wichtigste, Mithelferin ist. Sie ist wieder Witfrau, hat eine Tochter an aids verloren, eine weitere ist auf die schiefe Bahn geraten, und erzieht derzeit ein wunderbares gesundes Enkelkind.
Das Foto machte ich im Januar, der Hut stammt aus einer Weihnachtsspende. Frauen, die verheiratet oder verwitwet sind, tragen eine Kopfbedeckung, und da wird alles verwendet, was zu sehen ist!



Ingeborg Starzinger, Übersetzerin und jährliche Besucherin und HelferIn in JABULANI